

Interfraktionelle Motion GFL, GLP/JGLP/EVP, FDP/JF (Tanja Miljanović, GFL/Irina Straubhaar, GLP/Thomas Hofstetter, FDP): Nachhaltige Wärmeversorgung von Neubauarealen

Der Ausbau der Fernwärme schreitet voran und es wird ein zusätzliches Netz von 50 km angestrebt¹. Die neu erschlossenen Quartiere wie das Viererfeld oder Weyermannshaus Ost sollen gemäss dem Willen des Gemeinderats mit Holzenergie aus der neuen Wärmezentrale Rehag von ewb versorgt werden. Leider geht dabei vergessen, dass auch Holz eine beschränkte Energieresource ist, die sich verknappt. Aus diesem Grund hat die Stadt Zürich eine Richtlinie herausgegeben, wonach Holz für die Wärmeversorgung nur noch dort genutzt werden soll, wo andere Wärmequellen nicht ausreichen.²

1. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, bei zukünftigen Arealentwicklungen abzuklären, welche anderen erneuerbaren Wärmequellen anstatt Fernwärme genutzt werden können und diese zu priorisieren.
2. Dazu soll das Klimareglement angepasst werden, bspw. durch folgende neue Zielsetzung in Art. 4. Abs. 2:
Bei Arealerschliessungen und Neuüberbauungen ist eine möglichst optimale Nutzung der Umweltwärme und eine möglichst reduzierte Nutzung von Holz für Raumwärme anzustreben.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»

Bern, 13. Juni 2024

Erstunterzeichnende: Tanja Miljanovic, Irina Straubhaar, Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Natalie Bertsch, Maurice Lindgren, Mirjam Roder, Francesca Chukwunyere, Matthias Humbel, Bettina Jans-Troxler, Yasmin Amana Abdullahi

¹ Ausbau Fernwärme – Aues für Bärn (ausbau-fernwärme.be)

² Stadtrat regelt Verwendung von Holz als Energieträger - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch)